# [s.n.]

Autor(en): **Voljevica, Ismet**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 19

PDF erstellt am: **27.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

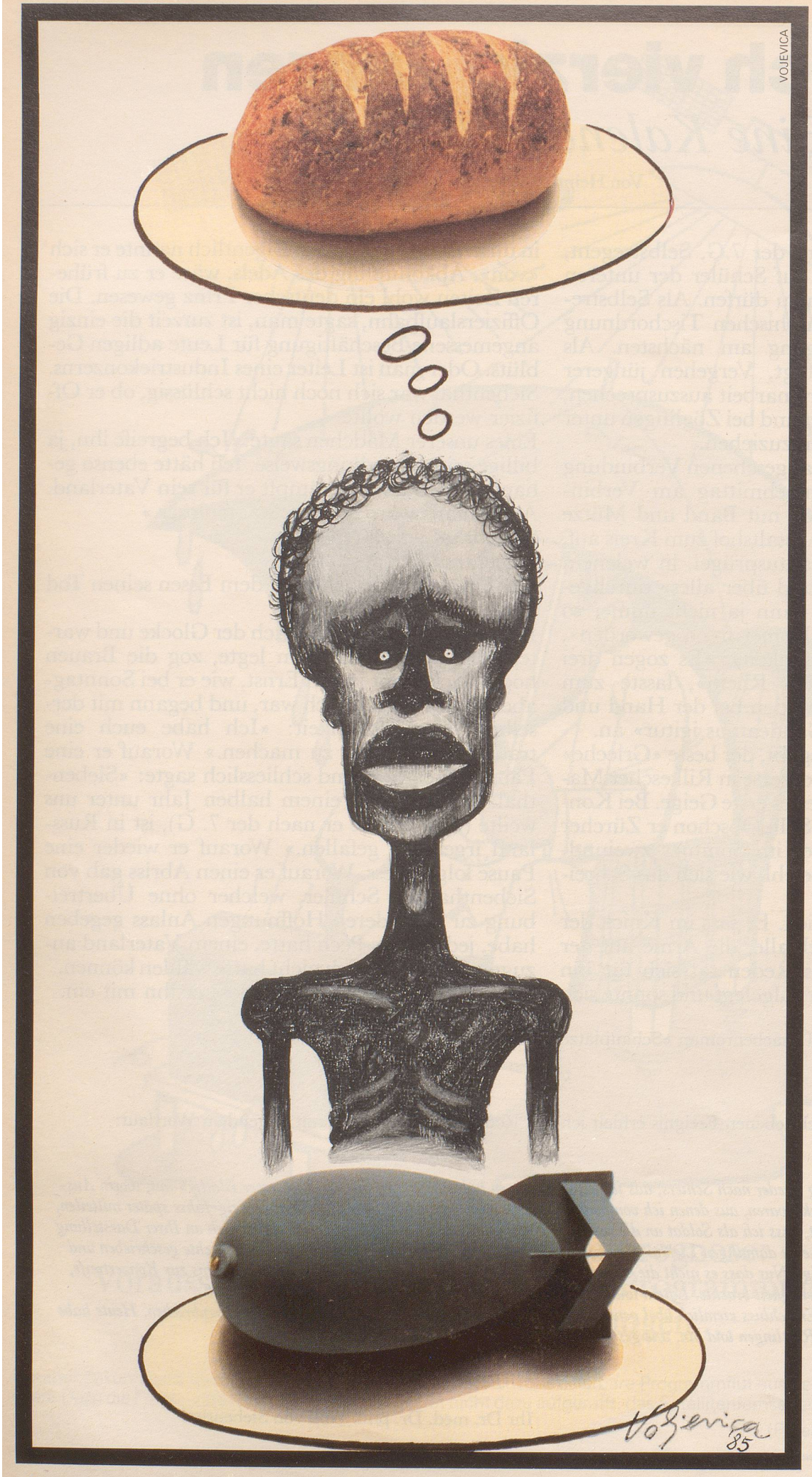
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**




# Unwahre Tatsachen

● Im Rahmen ihres Staatsbesuches in der Schweiz haben der schwedische Monarch Carl XVI. Gustaf und Königin Silvia – von der Öffentlichkeit weitgehend unbemerkt – in Krauchthal BE eine buntgemischte Delegation von treuen Leserinnen der Regenbogenpresse empfangen, die es sich nicht nehmen lassen wollten, mit dem Königspaar in persönlichen Kontakt zu treten. Königin Silvia versprach ihnen bei dieser Gelegenheit, im kommenden Sommer im Stockholmer Königsschloss eigens für sie einen Tag der offenen Tür zu veranstalten, damit sie das Leben und Treiben hinter schwedischen Gardinen einmal selbst in Augenschein nehmen könnten.

● Nachdem ihm führende Persönlichkeiten dringend davon abgeraten haben, bei seinem Besuch in der Bundesrepublik auf dem Soldatenfriedhof von Bitburg einen Kranz niederzulegen, zeigte sich US-Präsident Ronald Reagan kompromissbereit. Er habe sich nun, in gemeinsamer Absprache mit Bundeskanzler Helmut Kohl, dazu entschlossen, Bitburg aus seinem Programm zu streichen und für seinen Bitburger Missgriff dadurch Abbitte zu leisten, dass er an einem Treffen der schlesischen Landsmannschaft als Gastreferent teilnehmen und über das Thema «Die Konferenz von Jalta und ihre verhängnisvollen Folgen» sprechen werde.

● Auf die Ankündigung hin, dass Coca-Cola, um neue Marktanteile zu gewinnen, seine fast hundert Jahre wie ein Staatsgeheimnis gehütete Herstellungsformel ändern werde, hat der Schweizerische Apothekerverein sofort veranlasst, dass Coca-Cola künftig nur gegen Rezept an die Verbraucher abgegeben werden darf, bis endgültig feststeht, um welche Ingredienzien es sich dabei effektiv handelt.

● Zum Eklat kam es, als kürzlich bei der Aktionärsversammlung von Hero-Conserven in Lenzburg Scheich Ahmed Fahd ibn Abdullah aus Saudi-Arabien den Saal betrat. Mit seinem aus 689 Nebenfrauen sowie 132 Söhnen bestehenden Gefolge vertrat er sofort für jedermann offenkundig die Aktienmehrheit unter den 1500 Anwesenden. Die Haremsdamen waren allerdings stocksauer, weil ihnen die Konfi, die sie zuwenig süss fanden, nicht schmeckte, worauf sich Scheich Ahmed, zur Erleichterung der Versammelten, kurzerhand von seinem Aktienpaket trennte.

*Karo*